



Was Sie über Schweißdrüsenentfernung wissen sollten

Schwitzen ist für den menschlichen Organismus existenziell. Die Körpertemperatur wird dadurch reguliert und Haut und innere Körperkerntemperatur können abkühlen. Ca. 1-2% der Menschen in Deutschland leiden unter einer unverhältnismäßig hohen Schweißabsonderung, der Hyperhidrose. Dabei produziert der Körper unabhängig von Temperatur, Tages- oder Jahreszeit übermäßig und unkontrollierbar viel Schweiß. Unabhängig davon ist der Leidensdruck der Betroffenen im sozialen Umgang ausgesprochen hoch.

Therapie mit Botulinumtoxin

Botulinumtoxin kann die Freisetzung des nervlichen Botenstoffs in dem betroffenen Areal hemmen und damit Ihre Schweißüberanregung ruhig stellen. Ihre Haut bleibt sichtbar und fühlbar trocken und vermittelt Ihnen im Alltag mehr Sicherheit in der Öffentlichkeit. Diese Behandlungsmethode kann genau auf Ihre Wünsche eingestellt werden.

Was geschieht bei der Behandlung mit Botulinumtoxin?

Eine typische Behandlung mit Botulinumtoxin dauert nur etwa eine halbe Stunde. Die Einspritzung des Botulinumtoxins erfolgt in feinen Rasterabständen, z.B. in der Achselhöhle, an den Händen oder der Stirn. Sie können direkt danach Ihre normalen Beschäftigungen in Beruf und Alltag fortsetzen.

Was geschieht nach der Behandlung?

Sie können duschen und auch die normalen Beschäftigungen in Beruf und Alltag ausüben. Gegebenenfalls sichtbare Rötungen oder Schwellun-

gen an den Injektionspunkten werden innerhalb weniger Stunden nach der Behandlung vollständig zurückgehen. Ihr vollständiger Erfolg mit dem Wirkstoff wird in der Regel schon nach 5 bis zu 14 Tagen sichtbar und fühlbar werden.

Nachteil der risikoarmen Therapie mit Botulinumtoxin ist die Wirksamkeit für 6-12 Monate, sodass die erfolgreiche Therapie einmal jährlich wiederholt werden sollte.

Was geschieht bei der operativen Schweißdrüsenabsaugung?

Zunächst erfolgt wie bei der Fettabsaugung die Infiltration einer mit Adrenalin versetzten Kochsalzlösung (Tumeszenzlösung) in die Achselhöhle. Über kleine Hautschnitte wird eine spezielle Kanüle eingebracht, über welche die Schweißdrüsen abgesaugt werden. Nach dem Verschluss der Hautschnitte wird eine Kompressionsweste/ Bolero angelegt, welches für 14 Tage getragen werden sollte.

Die Schweißproduktion in der behandelten Region verringert sich voraussichtlich um mindestens 70 – 80 %. Da Schweißdrüsen nicht nachwachsen sollte der Effekt ein Leben lang anhalten. Diese Methode kann nur im Bereich der Achseln angewandt werden, jedoch nicht an den Füßen oder Händen.

Diese Methode bietet eine dauerhafte Behandlung ihrer Schweißprobleme. Bei einigen Berufsgruppen kann der Eingriff beim Finanzamt geltend gemacht werden.

Komplikationen / Risiken

Kleine Blutergüsse und Schwellungen bilden sich in der Regel von allein kurzfristig zurück. Missempfindungen gehen ebenfalls bei 95% aller Patienten in den ersten 6 Monaten nach der Operation zurück. Da die Schweißdrüsen häufig direkt unter Hautniveau sitzen, kann es trotz korrekter Absaugung zu Durchblutungsstörungen des abgesaugten Gewebes kommen, die sich fast immer vollständig zurückbilden.

Kontakt

aesthetic medics
Sprechstunde für Plastische
und Ästhetische Chirurgie
Dr. Annett Kleinschmidt

Praxis Dr. Buschmann
Wilmsdorfer Straße 62
10627 Berlin

Tel: + 49 (0) 30 8826 174
Fax: + 49 (0) 30 310125 09

praxis@aesthetic-medics.de